



## Rennbericht So. 05.05.2019 Niederhünigen

Schneefall, kalte Füsse und ein heisses Waffeleisen!

Die technische Kontrolle fand am Vortag statt. Die Seifenkisten und alle anderen Fahrzeuge wurden geprüft.

..... Sonntag-Morgen in der Früh: was ist das? Woher kommt das? Familie Hilfiker ging einem Geräusch nach das im Gemeindehaus alle Anwesenden in Angst und Schrecken versetzte. Ein ohrenbetäubender Lärm hallte durch die Gemäuer!

Es war Ueli Schmid der genüsslich vor sich hin schnarchte!

Kurz vor 9.00 Uhr wurden die Fahrzeuge hochgezogen. Trotz des besch..... Wetters war die Stimmung unter den Teilnehmern gut.

Im Fahrerbriefing wurde darauf hingewiesen, dass nur 2 Läufe gefahren werden und dies ohne Zeitmessung.

Zur Freude von allen meldete sich Jean Pierre Oberli zurück ins Renngeschehen. Nach seinem grossen Abschied an der letzten GV konnte er sich über so viel zukünftige Co-Piloten im Bob erfreuen, so dass er kurzerhand beschloss weitere Rennen zu fahren. Seine Frau nimmts zähneknirschend zur Kenntnis.

Im Schneegestöber wurden 2 Trainingsläufe gefahren. Die einen fuhren nur einen Lauf. «2 Wischmops» sorgten für die korrekte Startaufstellung.

Für zwei längere Rennunterbrüche sorgte die Startnummer 410 (es wird kein Name genannt) Er funktionierte seine Tiroler Seifenkiste zu einem Schneepflug um und zog 2 Mal eine Schneise durch den Schnee.

Nach den gefahrenen Läufen wärmten sich alle in der Festwirtschaft bei feinem Curry Reis und heissen Waffeln auf. Ein grosser Dank an die Pfadi Kuonolf!!!

Fazit nach dem Renntag in Niederhünigen:

Ich hätte mich am liebsten den ganzen Tag aufs heisse Waffeleisen gesetzt!

Tschüss Niederhünigen, bis bald im 2020 (hoffentlich schneefrei)

Bernadette Schmid